



25. August 2004

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg und der Feuerwehrverein 1855 Kirchberg e. V. laden alle Bürger und Gäste der Stadt Kirchberg ganz herzlich zum

Tag der offenen Tür

in die Lengelfelder Straße 37

am Samstag, dem 04. September 2004, von 10.00 bis 18.00 Uhr ein.

Neben der üblichen Ganztagsversorgung mit Steaks, Rostern, Kaffee und Kuchen sowie erfrischenden alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken erwarten Sie nachfolgende Attraktionen:

- ° Besichtigungsmöglichkeiten des Traditionszimmers
- ° Die Garteneisenbahn dreht ihre Runden
- ° Vorführung von Staub- und Fettexplosionen
- ° Wie verhält sich eine Sprayflasche bei Erwärmung?
- ° Truck- und Zollstocktausch
- ° Feuerwehrtechnik zum Anfassen
- ° Für alle Kinder Zielspritzen

Ausstellung von historischen Waffen durch den Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V. und Böllerschießen.

Also hin zur Feuerwehr Kirchberg und einen vergnügten Tag bei unterhaltsamen Stunden wünschen die Veranstalter.



INTERNATIONALES STÄDTEFESTIVAL

Ab in den Süden - Jetzt geht die Party ab.

Wann: 28.08.2004 ab 14.00 Uhr Wo: Im Stadion am Schwanenteich in Mittweida mit Musik, Spiel und Spaß für Jung und Alt
Die Programm-Highlights:

14.30 bis ca. 17.30 Uhr Spiel ohne Grenzen bekannt aus der ARD-Show „DeutschlandChampions“. 10 südsächsische Gemeinden kämpfen mit ihren Partnerstädten um den Tagessieg. Moderation: Jörg Wontorra

ab 18.30 Uhr Live-Auftritte von JAMTONIC, ABBA Revival Band und DIE PRINZEN

Eine Veranstaltung von Erdgas Südsachsen und 10 Gemeinden aus unserer Region: Reinsdorf, Auerbach/V, Mittweida, Rochlitz, Frankenberg, Brand-Erbisdorf, Bad-Elster, Geyer, Markersbach und Kirchberg.

Das fröhliche Mannschaftsspiel bildet den Kern des internationalen Begegnungsfestes. Kirchberg wird gemeinsam mit Kirchberg ob der Donau (Österreich) diesen Wettkampf bestreiten. Der Eintritt ist frei.

1. Sitzung des Stadtrates

Am 27.07.2004 fand die konstituierende Sitzung des neu-gewählten Stadtrates der Stadt Kirchberg statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Feststellung eines Hinderungsgrundes und Nachrücken in den Stadtrat, §§ 32 und 34(2) SächsGemO
2. Verpflichtung der Stadträte/Stadträtinnen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten (§ 35 in Verbindung mit §§ 19 und 20 SächsGemO)
3. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Bildung der beschließenden Ausschüsse, des Aufsichtsrates der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg, der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Grundschulen, der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf“ und der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
4. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
5. Beschlussfassung des Stadtrates über die Zeit seiner regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2004 (§ 36 (2) SächsGemO)
6. Verkauf von Immobilien und Grundstücken (§ 90 (1) SächsGemO)
hier: Verkauf des Flurstückes 1036/1 der Gemarkung Kirchberg, Anton-Günther-Weg 1, in 08107 Kirchberg
7. Informationen und Mitteilungen

zu TOP 1

Personen, die mit dem Bürgermeister oder einem Beigeordneten in einem die Befangenheit begründenden Verhältnis

stehen oder als Gesellschafter beteiligt sind, können nicht Gemeinderäte sein. Der Stadtrat hatte festzustellen, ob bei einer gewählten Bürgerin zur Stadträtin ein Hinderungsgrund vorliegt. Mit der Feststellung des genannten Hinderungsgrundes durch Beschluss des Stadtrates wird das Nachrücken einer Ersatzperson gemäß dem vom Gemeindevwahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 ermittelten Wahlergebnis der Stadtratswahl der Stadt Kirchberg erforderlich. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss 01/04:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stellt bei Frau Annett Tautenhahn einen Hinderungsgrund für die Durchführung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin, gem. § 32(1) 4., fest.

Beschluss 02/04:

Zur Besetzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg rückt Frau Brigitte Brode, Drachenkopf 20 A, 08107 Kirchberg - Liste Freie Wählervereinigung - nach.

zu TOP 2

Der Bürgermeister, Herr Becher, verpflichtet die Stadträte und Stadträtinnen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gem. § 35 in Verbindung mit §§ 19 und 20 der Sächsischen Gemeindeordnung.

zu TOP 3

Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Kirchberg hat die Bestellung der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Stadtrates, des Gemeinschaftsausschusses und der Vertreter zu den Verbandsversammlungen der Zweckverbände nach jeder Wahl namentlich zu erfolgen. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

**Beschluss 03/04:**

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg nimmt die Bestellung der Mitglieder, deren Stellvertreter und der Vertreter wie folgt vor:

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Herr Claus Schönfeld	Frau Christa Lang
Herr Rolf Heinzmann	Herr Wolfgang Wagner
Frau Brigitte Brode	Herr Dr. Roland Büttcher
Herr Werner Möckel	Herr Gunter Hochmuth
Herr Frank Schmidt	Frau Doris Martin

Beschluss 04/04: Technischer Ausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Herr Jens Ringel	Herr Günter Barthel
Herr Andreas Gnüchtel	Herr Claus Schönfeld
Herr Dr. Roland Büttcher	Frau Brigitte Brode
Herr Gunter Hochmuth	Herr Werner Möckel
Herr Egon Hochmuth	Frau Doris Martin

Beschluss 05/04: Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg

Mitglieder
Herr Jens Ringel
Herr Günter Barthel
Frau Brigitte Brode
Herr Dr. Roland Büttcher
Herr Frank Schmidt

Beschluss 06/04: Verbandsversammlung Zweckverband „Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf“

Vertreter
Bürgermeister, Herr Wolfgang Becher
Herr Günter Barthel

Beschluss 07/04: Verbandsversammlung des Zweckverbandes Grundschulen

Vertreter
Bürgermeister, Herr Wolfgang Becher
Herr Wolfgang Wagner
Herr Claus Schönfeld
Herr Gunter Hochmuth

Beschluss 08/04: Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

Vorsitzender	Stellvertreter
Bürgermeister, Herr Wolfgang Becher	
Mitglieder	Stellvertreter
Herr Wolfgang Wagner	Herr Rolf Heinzmann
Frau Christa Lang	Herr Andreas Gnüchtel
Herr Fritz Erben	Herr Dr. Roland Büttcher
Herr Gunter Hochmuth	Herr Werner Möckel
Herr Egon Hochmuth	Herr Frank Schmidt

zu TOP 4

Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Kirchberg bestellt der Stadtrat aus seiner Mitte zwei Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung (Urlaub, Krankheit, Befangenheit usw.). Die Vertretungsmacht des Stellvertreters tritt bei Verhinderung des Bürgermeisters ohne Weiteres ein, es bedarf keiner besonderen Feststellung dazu. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 09/04:

1. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg wählt Herrn Rolf Heinzmann zum Ersten Stellvertreter des Bürgermeisters.
2. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg wählt Herrn Dr. Roland Büttcher zum Stellvertreter des Bürgermeisters.

zu TOP 5

Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung ist der Stadtrat einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert, er soll jedoch mindestens einmal im Monat einberufen werden. Die Sitzungen des Stadtrates werden im Ratssaal durchgeführt und beginnen jeweils 19.00 Uhr. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 10/04:

Der Stadtrat beschließt, seine regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2004 zu folgenden Terminen durchzuführen: 27.07.2004; 28.09.2004; 26.10.2004; 30.11.2004; 21.12.2004.

zu TOP 6

Das Flurstück und die Immobilie Anton-Günther-Weg 1 in einer Größe von 10.619 m² (ehem. Kinderkrippe), Baujahr 1935/1936, wird seit 1994 nur zeitweise als ABM-Unterkunft genutzt und ist sonst leerstehend. Aufgrund des Leerstandes und der in den letzten Jahren nicht durchgeführten Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ist das Gebäude zunehmend vom Verfall bedroht. Mehrere Ausschreibungen, sowohl zum Verkehrswert als auch ohne Nennung eines Verkehrswertes (Mindestangebot freibleibend) führten nicht zum Erfolg bzw. trat ein Käufer vom Kaufvertrag zurück. Das bekannt werden des Rücktritts in der „Freien Presse“ und die Kontaktaufnahme mit früheren Kaufbewerbern führten zu einer Vielzahl von Besichtigungen und zum Eingang von Angeboten. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 11/04:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstückes 1036/1 der Gemarkung Kirchberg, Anton-Günther-Weg 1,

Informationen zu Straßenbau- maßnahmen in und um Kirchberg

Bereits seit dem 4. August ist die **Robert-Seidel-Straße** im Bereich der Lichtzeichenanlage/Engstelle wegen Kanalauswechslung und anschließendem Straßenbau gesperrt. Dauer der Sperrung bis ca. Jahresende. Umleitung über S277 Auerbacher Straße-S281 Schneeberger Straße- Weißbach B 93 - Wiesen K 9332 Kirchberger Str.

Gesamtspernung **Kirchberg OT Wolfersgrün, Dorfstraße in Höhe Haus-Nr. 44** seit dem 5. August bis 15. Oktober 2004. Grund: Ersatzneubau der Stützmauer

Umleitung: Wolfersgrün S 282 - Hirschfeld S 282 - Voigtsgrün S 282/293 - Irfersgrün S 293 - Pechtelgrün S 279 - Stangengrün S 279 - Obercrinitz S 279 / Busverkehr und Anlieger über Wolfersgrün S 282 - Kirchberg C.-Zetkin-Str. - Lauterhofener Straße - Lauterhofen - Lauterholz - Obercrinitz S 279

Gesamtspernung **Crinitzberg, OT Lauterhofen, Crinitztalstr. 22** seit dem 05. August bis 31. August 2005. Grund: Brückenbau / Umleitung: Wolfersgrün S 282-Hirschfeld S 282-Voigtsgrün S 282/S 293 -Irfersgrün S 293 -Pechtelgrün S 279 - Stangengrün S 279 - Obercrinitz S 279 Crinitz-talstraße Lauterhofen bzw. Giegegrün. / Busverkehr und Anlieger über Wolfersgrün S 282 - Kirchberg C.-Zetkin-Str. - Lauterhofener Str. - Lauterhofen - Lauterholz - Obercrinitz S 279.



Stadtverwaltung Kirchberg, Landkreis: Zwickauer Land,
Wahlkreis(e): 7 Zwickauer Land 1

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis

und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 19. September 2004

I Am 19. September 2004 findet die Wahl zum 4. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II Das Wählerverzeichnis für die **Stadt Kirchberg** wird in der Zeit vom 30. August bis 3. September 2004 während der üblichen Dienststunden

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

(Ort der Einsichtnahme)

Stadtverwaltung Kirchberg, Meldestelle, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am **3. September 2004 bis 12.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Kirchberg - Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 29. August 2004 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **07 Zwickauer Land 1** (Nummer und Name des Wahlkreises) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag

1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 16. August 2004 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Stadt Kirchberg

- außerhalb der Stadt Kirchberg, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters oder einer körperlichen Beeinträchtigung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann,

2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (29. August 2004) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (3. September 2004) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis **17. September 2004, 16.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Kirchberg mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben. Nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen Wahlumschlag,

- einen amtlichen rosafarbenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Kirchberg, den 05.08.2004

Becher, Bürgermeister

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Das **Briefwahlbüro** der Stadt Kirchberg ist ab **30.08.2004** wie folgt geöffnet:

montags: 09.00 - 12.00 Uhr
 dienstags: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 mittwochs: 09.00 - 12.00 Uhr
 donnerstags: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 freitags: 09.00 - 12.00 Uhr

Am Freitag, dem 17.09.2004, hat das Briefwahlbüro von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Hinweis der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Kirchberg ist aufgrund einer Weiterbildungsveranstaltung am **01.09.2004** und **08.09.2004** von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet.

3. Nachtrag zur Friedhofsordnung der Ev.-Luth. Friedhöfe von Kirchberg und Burkersdorf vom 01.04.1994 vom 26.06.2004

§ 21a

(1) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Absatz 1 Satz 1 entsprechend. Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist die verantwortliche Person nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, kann der Friedhofsträger den Grabschmuck entfernen. Er ist nicht verpflichtet, Grabschmuck länger als sechs Wochen aufzubewahren.

Kirchberg, den 24.06.2004

Ev.-Luth. Kirchenvorstand
 Vorsitzender Mitglied

Zwickau, den 05.07.2004

BESTÄTIGT

Berichtigung:

Bei der letzten Veröffentlichung zur Friedhofsgebührenordnung (5. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung) steht falsch 2006, richtig muss es heißen 2004.

Amtliche Bekanntmachung des Standortältesten des Standortes Schneeberg (Gebirgsjägerbataillon 571) an die örtliche Bevölkerung

Aus gegebenem Anlass wird auf nachfolgende Punkte hingewiesen:

Beachtung der Grenz- und Warnschilder sowie der **roten Warnflaggen** für das Schießen und verschlossene Schranken des Standortübungsplatzes und der Schießbahn Weißbach. Auf dem StOÜbPl besteht generelles Fahr- und Reitverbot für Privatpersonen. Die Zufahrten zu dem StOÜbPl sind grundsätzlich freizuhalten.

Während des **Schießens** sowie des **Übens** ist das **Betretens grundsätzlich verboten!** Geschossen wird auf der **Schießbahn Weißbach** (Hartmannsdorfer Forst) mit **scharfer Munition**, es besteht **Gefahr** für **Leib** und **Leben!**

Da in letzter Zeit öfters der Schieß- und Übungsbetrieb wegen Pilzsucher und Spaziergänger eingestellt werden musste, wird **nachdrücklich** auf die Beachtung nachfolgender Hinweisschilder **hingewiesen:**

Grenze des Standortübungsplatzes

Betretens während der Übungszeiten verboten!

Betretens außerhalb der Übungszeiten geschieht auf eigene Gefahr! Der Standortälteste

Militärischer Bereich Gefahrenbereich Schießbahn ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

Betretens bei Scharfschießen verboten!

Betretens außerhalb der Schießzeit geschieht auf eigene Gefahr! Der Standortälteste

In nächster Zeit wird verstärkt ein Feldjägerkommando der Bundeswehr auf dem Standortübungsplatz Schneeberg und der Schießbahn Weißbach zum Einsatz kommen, welches in Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen Zuwiderhandlungen ahndet!
In Vertretung, Thomas; Major

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem **8. September 2004**, bietet die **AFU e. V.** (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie) die Möglichkeit, in der Zeit **von 16.00 bis 17.00 Uhr in Kirchberg, in der Dr.-Th.-Neubauer-Schule, Dr.-Ziesche-Str. 1**, Wasser und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Tarifinformation nach AVBGasV

Leitungsggebundene Energieversorgung für die Gemeinde Leutersbach

Folgende Preise gelten ab 01.07.2004

Wahlpreise	günstig bis ca.	Grundpreis		Arbeitspreis	
Flüssiggas	kWh/Jahr	netto Euro/mtl.	brutto Euro/mtl.	netto Euro/mtl.	brutto Euro/mtl.
Kleinverbrauch I	1.500	1,54	1,79	0,11710	0,13584
Kleinverbrauch II	2.700	8,18	9,49	0,07030	0,08154
Heizgas-Sonderpreis*)	über 2.701	16,84	19,53	0,05342	0,06197

*) Bis zu einer Nennwärmeleistung von 30 kW je weitere kW bis zu maximal 120 kW erhöht sich der monatliche Grundpreis um EUR 0,71 brutto. Ihr direkter Draht zu allen PRIMAGAS Regionalcentern bundesweit zum Ortstarif: 0180/1111 4444.



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Adam Felker	am 16.08.	in Kirchberg
Herrn Günter Polzin	am 20.08.	in Kirchberg
Frau Christa Gündel	am 21.08.	in Stangengrün
Herrn Walter Groh	am 23.08.	in Burkersdorf
Herrn Horst Wolf	am 24.08.	in Saupersdorf
Herrn Wolfgang Springer	am 27.08.	in Kirchberg
Herrn Rolf Gerber	am 30.08.	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Hildegard Helmrich	am 15.08.	in Kirchberg
Herrn Werner Reiher	am 18.08.	in Stangengrün
Frau Hanna Glöckner	am 23.08.	in Kirchberg
Frau Hanna Petzold	am 26.08.	in Kirchberg
Herrn Manfred Kögler	am 30.08.	in Saupersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ruth Wendler	am 20.08.	in Kirchberg
Herrn Willi Winkler	am 23.08.	in Kirchberg
Herrn Helmut Martin	am 29.08.	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Josef Muth	am 19.08.	in Kirchberg
Frau Edith Engelhardt	am 20.08.	in Kirchberg
Frau Ruth Queck	am 25.08.	in Kirchberg
Frau Ilse Meyer	am 30.08.	in Saupersdorf

Zum 90. Geburtstag:

Herrn Walter Berthel	am 15.08.	in Kirchberg
Herrn Willy Berthold	am 16.08.	in Kirchberg
Frau Luise Trommer	am 27.08.	in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Gertrud Möckel	am 23.08.	in Kirchberg
---------------------	-----------	--------------

Zum 92. Geburtstag:

Frau Gertrud Bauer	am 19.08.	in Saupersdorf
--------------------	-----------	----------------

Zum 93. Geburtstag:

Frau Liddy Kämmerer	am 15.08.	in Kirchberg
---------------------	-----------	--------------

Wasserwerke Zwickau bitten Kunden um Mitwirkung

Seit Montag, dem 16. August, werden von den Wasserwerken Zwickau Briefe mit der Bitte um Selbstauskunft an alle Haushaltskunden verschickt. Außerdem findet der erste Diskussionsabend zum neuen Preismodell mit einem Kreis von repräsentativ ausgewählten Kunden statt. Die rund 41 000 Haushaltskunden der Wasserwerke Zwickau in Zwickau und Zwickau Land erhalten in den nächsten Tagen Post. Hintergrund des Schreibens: Wie berichtet, werden sich die neuen Tarife der Wasserwerke Zwickau voraussichtlich an der Anzahl der Wohneinheiten je Anschluss orientieren. Momentan wird in der Feinabstimmung intensiv daran gearbeitet, das neue Preismodell ausgewogen und für alle Kundengruppen fair zu gestalten. Aus diesem Grund bitten die Wasserwerke ihre Kunden um Auskunft über die Anzahl der Wohnungen in ihren Häusern. Wer die Antwortkarte bis 31.08.2004 zurückschickt, nimmt an einer Verlosung teil. Es winken 50 attraktive Preise. Die Siegerermittlung findet am 11.09.2004 ab 17.00 Uhr beim Brückenfest „Röhrensteg“ in Zwickau statt. Parallel dazu rufen die Wasserwerke Zwickau repräsentativ ausgewählte Kunden aus ihrer Kundenkartei an und laden zum Diskussionsabend ein. In drei Diskussionsrunden mit jeweils 10 Personen sollen die folgenden Aspekte diskutiert werden.

* Verständlichkeit des neuen Preismodells

* Gerechtigkeit * Genauigkeit der Abstufung

Alle Diskussionsergebnisse werden in die Detailplanung der künftigen Wasserpreise einfließen.

Die Verein zur sozialen, kulturellen und pädagogischen Betreuung der Bürger e. V. informiert:

Am Samstag, 28.08.04, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr ein **Tag der offenen Tür** in der Sozialstation Obercritz, Am Winkel, statt. Behindertengerechte Wohnungen können besichtigt werden. Die Pflegedienstleitung und der Geschäftsführer stehen für Informationen über Alten- und Krankenpflege sowie Betreutes Wohnen und sonstige Leistungen zur Verfügung.

Programm

vom 26.08. bis 08.09.2004



26. August - Donnerstag

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9-12 Uhr	Kinderstube
9.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
14 Uhr	Handarbeitsnachmittag

30. August - Montag

8.30-18 Uhr	Schuldnerberatung
9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
10 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3
16 Uhr	Frauengymnastik

31. August - Dienstag

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9 Uhr	Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
	Beratung Frau und Beruf
9 Uhr	Schülertreff
13 Uhr	Schülertreff
14 Uhr	Senioren Singen

1. September - Mittwoch

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff

2. September - Donnerstag

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9-12 Uhr	Kinderstube
9.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30-	
15.30 Uhr	Mieterschutz
14 Uhr	Handarbeitsnachmittag
16 Uhr	Klöppeln
16 Uhr	Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

6. September - Montag

8.30-18 Uhr	Schuldnerberatung
10 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3
16 Uhr	Frauengymnastik

7. September - Dienstag

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9 Uhr	Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
	„Einmal raus aus dem Alltag, wir laden zum gemütlichen Frühstück ein.“
14 Uhr	Senioren-Singen

8. September - Mittwoch

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff

9. September - Donnerstag

9-16 Uhr	Second-Hand-Laden f. Kinderbekl./ Spielzeug
9-12 Uhr	Kinderstube
9.30 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
14 Uhr	Handarbeitsnachmittag



Grüße von der 2. Kompanie aus Afghanistan

Kabul 03.07.2004, 08.00 Uhr Ortszeit, in Deutschland ist es 05.30 Uhr, 34 °C und es sollen heute noch 40 °C werden. Die erste Maschine mit Schneeberger Gebirgsjägern ist soeben auf dem Kabul-International-Airport gelandet. Nach und nach fliegen die 5 weiteren Maschinen mit unseren Männern ein. Der erste Schwung hat es geschafft, rund 120 Mann verlegten in der ersten Welle nach Kabul. Bereits am Flughafen erhalten wir den ersten Eindruck von diesem kargen Land. Ungewohnt starke Sonneneinstrahlung, fremd anmutende Gerüche, ringsherum braun-graue Steinwüste, kein Baum und kein Strauch; es fehlt das Grün.



Die Gebirgsjäger haben ihren Einsatzort erreicht. Mittlerweile sind alle Soldaten gut angekommen und die Phase der Verlegung verlief ohne Zwischenfälle. Die ersten Tage der Gewöhnung sind bereits abgeschlossen, so dass man davon reden kann, dass wir so langsam ins Tagesgeschäft übergehen. Die Soldaten der Einsatzkompanie 1 (zu Hause 2. Kompanie) sind in neugebauten, vollklimatisierten Feldhäusern untergebracht. Diese bieten ein ungewohntes Maß an Komfort im Einsatz, so dass auch die wenigen Stunden der Ruhe optimal genutzt werden können. Wir haben uns eine kleine Betreuungseinrichtung geschaffen, hier kann man einen Kaffee bekommen, eine Cola trinken, eine Runde Tischfußball oder Dart spielen, ein Fernseher ist vorhanden und jeden Freitag grillt der „Spieß“ für die ganze Kompanie Steaks und Roster. Natürlich kann man abends in der Runde mit seinen Kameraden ein kleines Bier trinken und den Tag Revue passieren lassen. Über das Essen können wir uns nicht beschweren, denn wir waren schlau und haben unsere eigene Küche mitgebracht. Die Rahmenbedingungen stimmen und es muss sich zu Hause keiner Gedanken machen.

Langeweile kommt nicht auf, denn wir meistern mit vergleichsweise sehr wenigen Kräften eine Vielzahl von an-

spruchsvollen und abwechslungsreichen Aufträgen. Zu den Standardaufträgen im Lagerleben gehört die Lagersicherung des Camp Warehouse. Gleichwohl der wichtigste Auftrag im Lager, bindet diese Aufgabe einen ganzen Zug von 40 Mann, welche 12 h am Stück für die Sicherheit der im Lager untergebrachten Soldaten garantieren. Ein sehr interessanter und anspruchsvoller Auftrag, der die maximale Aufmerksamkeit der Soldaten fordert, denn fast jeden Tag stellt sich eine neue komplizierte Situation, die gemeistert werden will.



Neben den Wachtätigkeiten umfasst unser Auftrag im Schwerpunkt die Patrouillentätigkeit. Dazu hat die Kompanie einen Verantwortungsbereich von ca. 190 km zugewiesen bekommen, in dem sie in unregelmäßigen Abständen Präsenz zeigt. Das Wichtigste hierbei ist, den Kontakt zur Bevölkerung und den örtlichen Autoritäten zu halten, um ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen zu haben. Dabei kann es schon mal vorkommen, dass der Patrouillenführer spontan zu einem Mittagessen eingeladen wird oder eine Runde Tee serviert bekommt.

Wir wollen aber auch nicht verschweigen, dass der Auftrag nicht ungefährlich ist. Speziell mit den im Oktober anstehenden Wahlen befürchtet man, eine Zunahme der kriminellen Aktivitäten im Umland von Kabul.

Trotz der hohen zeitlichen und körperlichen Belastung ist die Stimmung ausgezeichnet. Alle Soldaten ziehen an einem Strang und meistern die hohen Anforderungen mit der gewohnten sächsischen Gelassenheit.

Wir senden allen Kirchbergern und Bekannten die besten Grüße ins schöne Erzgebirge und verbleiben mit einem herzlichen GLÜCK AUF.

Horrido! Ihre 2. Kompanie
Olt Pein, Lt Imgrund

Anmeldung zur Jugendweihe 2005

Für interessierte Jugendliche und Eltern besteht die Möglichkeit der Anmeldung **in Kirchberg am Donnerstag, dem 23.09., und Mittwoch, dem 29.09.2004, jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Kirchberg im Beratungsraum des Bauamtes** (Eingang Altmarkt Zimmer li.). Außerdem besteht die Möglichkeit der Anmeldung **ab 7. September 2004 jeden Dienstag von 9.00 bis 18.00 Uhr beim Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V., Regionalbüro Zwickau, Osterweihstraße 10, Tel. & Fax 0375/216945.**

Zu den Anmeldeterminen erhalten die Familien und Jugendlichen Auskunft über Feiertermine sowie das umfangreiche Veranstaltungsangebot der offenen Jugendarbeit des Verbandes in der Region.



Das Krankenhaus einmal anders erleben „als Familientag“

am "Tag der offenen Tür" mit Highlights für Groß und Klein

WO: im Kreiskrankenhaus Kirchberg GmbH
WANN: am 11. September 2004
von 13.00 bis 17.00 Uhr

- Zaubershow für Kinder
- Ballonmodellieren
- Bastelstraße
- Kinderschminken
- Kindergipsen
- Informationen über die angewandten Operationsverfahren
- Präsentation des Schlaflabors
- Besichtigung der Funktionsdiagnostik u. Physiotherapie
- Krankenkassen und Firmen präsentieren sich
- Möglichkeit zur Blutspende, Gripeschutzimpfung
- Überprüfung der Impfunterlagen und Möglichkeit der Dreischutzimpfung
- Kostenlose Gesundheits-Checks
- Besichtigung der Rettungswache der Johanniter-Unfallhilfe und des Rettungshubschraubers

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter.

Einladung zum 8. Fußballturnier in Leutersbach

Am Sonnabend, dem **28. August 2004**, ab **13.00 Uhr** wird um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Kirchberg gekickt. Das besondere Highlight findet aber wieder am Sonntag, dem **29. August 2004**, um **15.00 Uhr** statt. Das Ortsduell Oberdorf gegen Niederdorf.

An beiden Tagen ist für Imbiss und Getränke reichlich gesorgt.

Beauftragter für Jugend und Sport, Andy Kögler

SV 1861 Kirchberg - Abt. Fußball, Nachwuchs

Erfolgreiche Saison 2003/2004

So erfolgreich wie die Saison 2003/2004 gelaufen ist, das gab es noch nie. Einer der Höhepunkte war dabei der Kreismeistertitel durch die E-Jugend. Damit konnte die Mannschaft den Titel verteidigen. Der Gewinn des Kreispokales, der ebenfalls eine Titelverteidigung war, krönte die Saison. Der Aufstieg wurde allerdings nicht geschafft. Auch die D-Jugend konnte durch eine überragende Rückrunde einen sehr guten 4. Platz belegend, sensationell den Kreispokal gewinnen. Die Mannschaft in der Altersklasse 13/14 (C-Jugend) hatte mit dem Gewinn der Vizekreismeisterschaft ein überraschendes Erfolgserlebnis. Leider konnte der Meistertitel nicht errungen werden. Im Finale war man knapp unterlegen. (5:3; 0:3). Die A-Jugend belegte mit einer sehr jungen Mannschaft den 13. Platz und wurde als fairste Mannschaft im Kreis geehrt.

Alle Übungsleiter haben mit den einzelnen Mannschaften hervorragende Arbeit geleistet. Sie organisierten zusammen mit den Eltern und Sponsoren würdige Saisonabschlüsse. So radelte die E-Jugend an den Filzteich in Schneeberg und die C-, D- und A-Jugend beschlossen die Saison auf dem Sportplatzgelände mit einem Grillabend.

Speziell möchte ich mich für die Pokale und die Bilder bedanken, welche die Spieler der C-Jugend von Herrn Ulf Seifert, Jörg Eggens und Dieter Neubert im Rahmen der Abschlussfeier erhielten. Dank auch dem Autohaus Geipel, das den Spielern der E-Jugend ein Meistertrikot überreichte. Besonders möchte sich die Mannschaft der D-Jugend bei Herrn Rudolph für die Spenden in die Meisterschaftskasse bedanken.

Wir möchte uns auch bei den Eltern für den Transport der Spieler recht herzlich bedanken.

Für die neue Saison haben sich die Mannschaften wieder hohe Ziele gesteckt. Wenn uns Spieler bei diesen Vorhaben unterstützen wollen, sind sie recht herzlich willkommen. In allen Mannschaften ist die Personaldecke dünn. Nächste Serie starten wir wieder mit allen Nachwuchsmannschaften. Der Überblick zeigt die neuen Stichtage, Übungsleiter und Trainingszeiten sowie die Platzierung in der Saison 2003/2004:

A-Jugend: 01.01.86 bis 31.12.87

ÜL Spfr. Richter und Reiher

Mo 18.30 - 20.30 Uhr, Do 18.30 - 20.30 Uhr

13. Platz 53 : 125 Tore

B-Jugend 01.01.88 bis 31.12.89

ÜL Spfr. Kahler, Bahner, Schnorrbusch

Mi 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 15.30 - 17.30 Uhr

Saison 2003/2004 nicht belegt.

C-Jugend 01.01.90 bis 31.12.91

ÜL Spfr. Kunke und Klötzer

Do: 16.30 bis 18.30 Uhr, Do: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Staffel 1: 45 : 14 Tore Entscheidungsspiele 5:3 und 0:3

2. Platz gesamt

D-Jugend 01.01.92 bis 31.12.93

ÜL Spfr. Roscher, Bachmann

Mo: 16.00 - 18.00 Uhr, Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

4. Platz 138 : 27 Tore - Kreispokalsieger

E-Jugend 01.01.94 bis 31.12.95

ÜL Spfr. Haase, Meier und Junke

Die: 16.00 - 17.30 Uhr, Do 17.30 - 19.30 Uhr

1. Platz, 128:21 Tore; 2. Platz bei den Aufstiegsspielen - Kreispokalsieger

Am 28. und 29.8. beginnen für alle Mannschaften die Punktspiele. Ich hoffe, dass uns alle Sponsoren die Treue halten und wir wieder so gut von den Eltern und Fans unterstützt werden.

D. Kahler, Nachwuchsleiter

Jean Buscher Weinpräsentation in Cunersdorf

bei Katrin Bauer „MODE + WEIN“

Am Sonntag, dem 29. August 2004, von 13.00 bis 16.00 Uhr

Um telefonische oder schriftliche Anmeldung wird gebeten.

„Mode und Wein“ Factory Outlet

Frau Katrin Bauer, Kirchberger Straße 26, 08107 Cunersdorf, Telefon und Fax: 037602/6464-0.

Innerhalb des oben genannten Zeitpunktes können Sie sich jederzeit einfinden.



Der neu gestaltete Brühlplatz in Kirchberg wurde seiner Bestimmung übergeben

Am Freitag, dem 23. Juli 2004, bot sich auf dem Brühlplatz in Kirchberg ein völlig neues Bild - Biertische, Sonnenschirme, Hüpfburg und Verkaufsstände waren das Umfeld für die Einweihungsfeier des neu gestalteten Brühlplatzes in Kirchberg. Geladene Gäste, wie Mdl Kerstin Nicolaus, Landrat Otto, Mitglieder des Stadtrates der Stadt Kirchberg, die beteiligten Baufirmen und Bürger der Stadt begrüßte der Bürgermeister Wolfgang Becher auf das Herzlichste. Sein besonderer Dank galt allen, die am Bau und der Gestaltung des neuen Platzes mitgewirkt haben. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass dieser schöne, moderne und saubere Ort, wo viele Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen, auf möglichst lange Zeit im jetzigen Zustand erhalten bliebe. Gleichzeitig erfolgte die Einweihung eines auf dem Vorplatz des Trafohäuschens befindlichen Obelisks zu Ehren des früheren Bürgermeisters der Stadt Kirchberg, Ferdinand Querner (1815 - 1880), der sich um die Stadt viele Verdienste erworben hat. Die Umsetzung des schon fast in Vergessenheit geratenen Denkmals verdankt die Stadt dem Ortschronisten Johannes Decker. Auch der wöchentliche Markt hat sein Domizil dort bezogen und die Händler haben am 27. Juli das 1. Mal ihre Stände auf dem Platz aufgebaut.



J. Dorsch, J. Decker, Bürgermeister W. Becher, Mdl K. Nicolaus, Landrat C. Otto und der Leiter des Straßenbauamtes, Herr Taut, vor dem neu aufgestellten Obelisk.

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende

Die Ernst-Schneller-Mittelschule“ in Kirchberg wird geschlossen

Der 8. Juli 2004 war für die Lehrerinnen und Lehrer und für die 61 Schülerinnen und Schüler der Ernst-Schneller-Mittelschule ein denkwürdiger Tag. Durch die Direktorin, Frau Braumandl, wurde die Schule an die Mittelschule „Dr.-Theodor-Neubauer“ übergeben. Bereits seit dem 30.04.1996 wurde mit dem Beschluss des Stadtrates bekannt, dass ab dem Jahr 2004 die Klassen 5-10 an der jetzigen Mittelschule „Dr.-Theodor-Neubauer“ unterrichtet werden. Die Grundschüler des Einzugsgebietes lernen dann in der „Ernst-Schneller-Schule“. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gab die Direktorin einen Rückblick auf die Geschichte und die Arbeit der Mittelschule „Ernst Schneller“. Man stelle sich folgenden Vergleich in der Entwicklung vor: Im Jahre 1836 unterrichteten 5 Lehrer ca. 600 bis 700 Schüler. Im letzten Schuljahr besuchten 120 Schülerinnen und Schüler die Schule und wurden von 15 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Frau Braumandl zeigt die Aktivitäten in der Schule an Hand von verschiedenen Beispielen auf und verweist darauf, dass die vielen Erfolge in der langen Geschichte der Schule nicht möglich gewesen wären, ohne eine Vielzahl von engagierten Persönlichkeiten, die diese Schule mitgestalteten oder unterstützten. Sie nutzte die Gelegenheit, um all denen zu danken, die nicht immer im Vordergrund aktiv waren, aber ohne die der normale Schulbetrieb nicht funktioniert hätte.

Zum Schluss wünschte sie allen Schülern und Lehrern Freude und Erfolg in der neuen Einrichtung.

Die Grundschule feiert den letzten Schultag

Auch für die Schüler der Grundschule geht ein Schuljahr zu Ende, für manche das erste und für andere das vierte. Die Direktorin der Grundschule, Frau Herzog, verkündet am Freitag, dem 9. Juli 2004, während einer kurzen Abschlussfeier vor der Turnhalle der „Ernst-Schneller-Schule“ mit Stolz, dass alle Kinder ihr Ziel erreicht haben und versetzt werden.

Noch einmal bringt sie die Höhepunkte des Schuljahres in Erinnerung, z. B. das Schulfest, die Projektstage oder die verschiedenen Sportveranstaltungen. Selbstverständlich werden viele Kinder für besondere Leistungen geehrt. So gibt es Auszeichnungen und Urkunden für die Matheasse, für hohe sportliche Erfolge, Belobigungen für gute Zeugnisse und ein Lob für den Chor beim guten Abschneiden im Musikantenwettbewerb. Die Chorkinder gaben auch gleich eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten. Am Ende der Feierstunde verabschiedete Frau Herzog die beiden Lehrerinnen Frau Voigt und Frau Näser aus dem Lehrerdienst. Frau Herzog wird ebenfalls mit Beendigung des Schuljahres ihren Dienst an der Grundschule „Ernst Schneller“ beenden und in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Frau Herzog ist im Jahre 1968 als Lehrerin in den Schuldienst eingetreten. Seit 1992 war sie als Direktorin der Grundschule tätig. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft recht gute Gesundheit, alles erdenklich Gute sowie Zeit und Muße für sich selbst und alle Dinge, die ihr privat am Herzen liegen. Zum Abschluss spendierten die Lehrer für alle Schüler als kleine Einstimmung auf die Ferien am Eiswagen ein Eis.

Danke für die Unterstützung

Das Schuljahr ist zu Ende. Das Lernen stand wie immer im Vordergrund. Aber auch Sport und Spiel kamen nicht zu kurz. Zum wiederholten Mal erreichte die Schule das Landesfinale im Zweifelderball. Auch in der Leichtathletik, in Tischtennis- und Fußballvereinen der Stadt sind unsere Grundschüler topfit und erringen Höchstleistungen wie z. B. Franziska Remus, Patrick Putzger, Nick Heidel, Florian Sachs, um nur einige zu nennen. Bedanken möchten wir Lehrer uns bei all unseren fleißigen Helfern, bei den Muttis, die uns bei Schulveranstaltungen und Wandertagen zur Hand gingen, ebenso bei Familie Schmidt. Herr Schmidt ist Elternsprecher der Klasse 3 a und stellte der Klasse einen ausgedienten, aber noch recht brauchbaren Computer zur Verfügung. Überhaupt gilt all den großzügigen Sponsoren ein herzliches Dankeschön. An der Ballsporenaktion nahmen folgende Firmen teil: Autohaus Uwe Nischik, Auto Ludwig GbR, Baugeschäft Zieger, Containerdienst und Brennstoffe Friedrich, Fachzahnärztin Dipl.-Med. Angelika Egert, Fachärztin für Innere Medizin, Dr. med. Angela Vogel, Fahrschule Bretschneider, Fahrschule Ralf Erben, Fa. Heid Holzhandel und Transporte, Fleischerei Döhler, Friseursalon Oettler, Gartenbau und Blumenhaus Gnüchtel, Getränke Göschel, Inh. Jens Ebert, Klaus Ebert Maschinenbau-Verzahnungen, Omnibusbetrieb Werner, Steinbruch Schelmburg GmbH & Co KG, Taxi, Fahrschule und Internationaler Fernverkehr Andreas Schwalbe, Tierarztpraxis Frau Dr. Ehrenberg, Tischlerei Weber, WECK TRANS GmbH, Wilfert und Ringel GmbH.

Durch diese Aktion erhielten wir 60 sehr wertvolle Fuß-, Basket-, Hand- bzw. Softbälle.



Andere Firmen nahmen direkten Kontakt mit der Schule auf. Thomas Schneider reparierte mit finanzieller Unterstützung durch Fa. Hergl die schon viele Jahre eingesetzten Medizinbälle. Frau Lang von der Allianz Hauptvertretung ermöglichte den Kauf von 2 guten Stoppuhren. Malermeister Kiesel ließ den Verkehrsparcour in neuer Farbe erscheinen und sorgte so für einen reibungslosen Abschluss der Radfahrprüfung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt Kirchberg und der Mittelschule "Dr. Theodor Neubauer". Frau Dr. Morgenstern kaufte 4 Paar „Sommerski“ zur Erlangung der Beweglichkeit und Geschicklichkeit.

Nicht zuletzt gilt unser Dank all den Eltern, die der Schule durch eine liebevolle, kontinuierliche Erziehung ihrer Kinder ein erfolgreiches Lernen ermöglichen.

Herzog, Schulleiterin

Aus der Not eine Tugend gemacht

Gegenwärtig wird an der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule an der Fertigstellung des unteren Korridors und des Kellergeschosses gearbeitet. Deshalb gab es für die Schüler in der letzten Schulwoche „Alternativunterricht“ außerhalb der Schule. Traditionell fand das Schwimmfest im Hartmannsdorfer Bad wieder bei Regen statt, was unsere Schüler aber nicht hinderte, dennoch im Wasser zu toben. Am Mittwoch trafen sich die Schüler der Klassen 5 - 7 auf dem Gelände des Regionalverkehrs zu erlebnisreichen Stunden, organisiert vom ADAC. Dabei konnten sie Bremswege unter verschiedenen Bedingungen ermitteln und bei Geschicklichkeitsfahrten mit dem Fahrrad ihr Können unter Beweis stellen. Für die freundliche Unterstützung dieses Vorhabens möchten wir uns recht herzlich bei den Firmen HGR Tiefbau Zwickau GmbH, Reifen-Pempel und Regionverkehrsbetrieb bedanken. Am späten Nachmittag desselben Tages kamen die 8. - 10. Klassen zur Ballspornacht in der Sporthalle bei Volleyball, Badminton und Basketball zusammen. Auch die individuellen Wünsche der Klassen fanden Berücksichtigung - Die Palette reichte vom Kegeln, einem Besuch im Eibenstocker Bad über Gokart-Fahrten in Fraureuth bzw. Leutersbach; Minigolf in Hirschfeld bis zu einem Stadtrundgang. Während die Klasse 7b zum Filzteich zum Barbecue wanderte - für die schnelle Genehmigung ein Dankeschön an die Gemeindeverwaltung in Hirschfeld - grillte die Klasse 9a im Garten bei Familie Appel. Die Klasse 6a fuhr mit ihrer Klassenleiterin nach Zwickau in die Priesterhäuser. Mit diesen Eindrücken starteten die Schüler in ihre Ferien und hoffen, danach ihr Schulhaus komplett in Besitz nehmen zu können. Die Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ möchte sich auf diesem Wege auch ganz herzlich bei der Gärtnerei Wolf in Kirchberg für die kostenlose Bereitstellung der Blumenpflanzen zur Gestaltung des Schulhofes bedanken.

Der Kindergarten "Spatzennest" feiert das „Zuckertütenfest“

Schon die Erwähnung des Wortes „Zuckertütenfest“ weckt bei den Kindern Freude, Spannung und alle sind in purer Aufregung, es lässt die Kinderherzen höher schlagen. Am 1. Juli sollte dieser Tag im Kiga „Spatzennest“ feierlich begangen werden. Fleißige Kinderhände bastelten Einladungen, Tischschmuck und gestalteten das Zimmer festlich aus und probten unermüdlich ein kleines Programm für die Eltern. Der Vormittag des lang ersehnten Tages gehörte den Schulanfängern und deren Eltern. Nachdem die Kinder einige Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt hatten, ging es in den Garten und da gab es tatsächlich einen Zuckertütenbaum mit

vielen Tüten, sodass alle Kinder eine abbekamen. Am Nachmittag trafen sich alle Kinder und Eltern noch einmal zur Abschlussparty. Der Elternrat hatte die Organisation übernommen und Sponsoren hierfür gefunden. Der Landhof Hartmannsdorf lieferte das Grillgut nebst Grillmeister, die Feuerwehr die Getränke und den Löschmeister, die Quelleagentur die Holzkohle und die Mühlenbäckerei das Brot. Viele engagierte Eltern halfen bei den Vorbereitungen mit. So konnte auch ein starker Regenguss dem lustigen Treiben nicht Einhalt gebieten. Büchsen umwerfen mit einem Wasserstrahl aus der Handspritze der Feuerwehr war beliebtester Anziehungspunkt der Kinder und so kam es schon vor, dass manch ein Kind nicht nur von oben nass wurde. Überall gab es helles Kinderlachen und angeregtes Geplauder. Als dann das Sandmännchen seinen Sand verstreute, halfen noch viele fleißige Hände beim Aufräumen. Allen Eltern und Sponsoren, die uns so tatkräftig unterstützt haben, gilt unser „Dankeschön“ und wir hoffen, dass es noch mehr solche schöne Feste gibt.



Der Kindergarten "Spatzennest" feiert das Zuckertütenfest.

Bürgermeister, Pupp doktor und eine Herde Schweine

„Mein Schwein hat spitze Ohren!“, „Ich habe ein grünes Schweinchen!“, so klang es in der ersten Ferienwoche im Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ als Jungs und Mädchen aus Luftballons, Zeitungspapier und Tapetenkleister lustige Schweinchen gestalteten, die dann als tolle Sparbüchsen Verwendung fanden. Wie immer in den Schulferien hatten die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums in der Bahnhofstraße in Kirchberg ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für die Schüler und Schülerinnen vorbereitet. Neben verschiedenen Bastelangeboten, wie Flechten, Weben, Stoffdruck und Holzbearbeitung fand auch das Backen von Pizza und Muffins großen Anklang. Bei einer persönlichen Führung mit Kirchbergs Bürgermeister Herrn Becher wurde das Rathaus vom Keller bis zum Dach erkundet, schon einmal die Atmosphäre im Standesamt getestet und dem Bürgermeister „Löcher in den Bauch“ gefragt. Alle beteiligten Kinder wissen jetzt, ob der Bürgermeister Knoblauch essen darf und wie man eigentlich Bürgermeister werden kann. Als Belohnung für ihre Wissbegierde bekamen die Kinder ein persönliches Autogramm von Herrn Becher. Säcke voller Arme und Beine, Augen zum Anfassen und viel Wissenswertes rund um Puppen, das konnten alle Kinder miterleben, die den Mumm hatten, nach Wiesen zur Puppenklinik Morgenstern zu wandern. Gestärkt durch ein Frühstück folgten alle gespannt der Führung durch das kleine Museum und erfuhren in der Werkstatt von Frau Morgenstern, wie aufwändig und interessant es ist, kaputte Puppen zu reparieren.



Als Trost für alle, die im Sommer keine Gelegenheit hatten, an den Ferienangeboten teilzunehmen - im Oktober sind die nächsten Ferientage und das Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ erwartet euch wieder mit einem abwechslungsreichen Programm!

Große Feuerwehrrübung in Leutersbach

Am 8. Juni 2004 fand in Leutersbach am „Großen Teich“ eine Feuerwehrrübung statt, bei der rund 80 Kameraden aus den Wehren von Wilkau-Haßlau, Culitzsch, Kirchberg, Saupersdorf und Leutersbach dabei waren. Zweck der Übung war „Ölspur auf offenen Gewässern“. Die Freiwillige Feuerwehr Wilkau-Haßlau führte diesen Dienst durch, da sie die Ausrüstung und Geräte auf ihren Fahrzeugen mitführt. Es waren 3 Schlauchboote im Einsatz, welche die Ölsperre auf den Teich gezogen haben. Am Ufer wurde dann der Ölsanimat aufgebaut, der die Aufgabe hat, das Öl aus dem Wasser zu pumpen. Natürlich blieb das Ganze „nur“ eine Übung, da nicht mit auslaufenden Betriebsmitteln gearbeitet wurde. Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei der Firma Fisch Schröder für die Genehmigung, den Teich für unsere Übungszwecke zu benutzen.



Große Feuerwehrrübung in Leutersbach.

KALENDERBLATT KIRCHBERG

Der 1908 gegründete „Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.“ dokumentiert in seinen Publikationen die Ergebnisse heimatkundlicher Forschungen und denkmalpflegerischer Arbeiten nach dem bewährten Grundsatz: Heimat ist nicht nur, was wir heute selbst erleben, sondern auch das Wissen woher wir kommen, wie sich unser Land entwickelt hat und welche Menschen es geprägt haben. In diesem Sinne wandte sich Frau Hanna Gleinitz, eine ehemalige Kirchbergerin und heute Vorstandsmitglied des Landesvereins, an den Bürgermeister unserer Stadt mit der Bitte um einen Beitrag für den traditionsreichen Bildkalender „Sächsische Heimat 2005“. Der Autor unserer Stadtchronik, Herr Johannes Decker, erklärte sich umgehend bereit, das vorgegebene Thema „die einstige Tuchmacherstadt Kirchberg“ mit Text und passendem Bild zu gestalten. Es folgte ein intensiver Briefwechsel mit den Kalenderredakteuren bis alle Vorstellungen nach Inhalt und Umfang bestens abgestimmt waren. Jetzt liegt der Kalender in gewohnter Form vor. Das Blatt der 42. Woche des Jahres 2005 vom 17. bis 23. Oktober ist eine gelungene Zusammenfassung von genau 500 Jahren Heimatgeschichte, in denen ab 1490 bis 1990 Kirchberg zu Recht den Beinamen einer Tuchmacherstadt verdiente. In nur 86 Zeilen hinter einem eindrucksvollem Bild aus der Glanzzeit des Textilfabrikenviertels im Bogen des Rödelbaches um 1930 erfährt der ortsunkundige Leser alles Wissenswerte über die hier betriebene Textilherstellung, begonnen beim mittelalterlichen Zunft- und Innungswesen bis hin zur hochproduktiven maschinellen Fabrikation.

Vom Kauf der Walkmühle, dem Herzstück des Tuchmachens im Jahre 1592 bis zur Abwicklung des Kombines VEB Möbelstoff- und Plüschwerke Hohenstein-Ernstthal nach der politischen Wende 1990 werden die wichtigsten Etappen des Tuchmachens mit all ihren Höhen und Tiefen und damit die Geschichte der Stadt Kirchberg vom Autor chronologisch und verständlich dargestellt.

Wir erfahren die Ursachen, warum Stoffe „eingingen wie Kirchberger Tuch“, wir erleben die Hochstimmung der Leinenweber, die dem italienischen Freiheitshelden Garibaldi 1866 rote Tuche liefern, aber auch die bittere Not der arbeitslosen Tuchmacher im Prozess des Überganges vom Handwebstuhl zum dampfgetriebenen Selfaktor. Wir verstehen den Stolz der Generation um 1900 als aus 25 Kirchberger Fabriken helle Tuche, Gewebe für Uniformen, Loden und Konfektionsstoffe in alle Welt exportiert werden, nach Indien und China, nach Nordafrika sowie Amerika. Wehmütig klingt die Geschichte des Tuchmachens in Kirchberg aus mit den Worten: „Heute erinnern nur noch Fabrikrüinen im Herzen der Stadt an eine Hochburg sächsischer Textilindustrie“. Ein Kalenderblatt zum Aufbewahren.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der eingereichten Manuskripte konnten diesmal nicht alle veröffentlicht werden. Wir werden versuchen, die Beiträge in den nächsten Ausgaben mit abzurufen.

Nächster Redaktionsschluss: 30.08.2004
Nächster Erscheinungstag: 08.09.2004

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 25.08.2004

17.00 Uhr hl. Messe mit Pater Hohn

Sonntag, 29.08.2004

10.30 Uhr hl. Messe für die Schulanfänger mit Pater Lange

Mittwoch, 01.09.2004

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

17.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Hundt

Sonntag, 05.09.2004

09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Biedermann

Am 6. September 2004 kommt das Weltjugendtagskreuz nach Zwickau. Nähere Informationen im Internet unter Jugend auf Seite 8 oder bei Thomas Arnold.

Am Sonntag, dem 29. August 2004, wird in einem Festgottesdienst um 14 Uhr in der Kirche zu Weißbach Pfarrer Naumann seinen Dienst in Weißbach beenden. Wir danken Pfarrer Naumann für alle geschwisterliche Verbundenheit u. a. mit unserer Partnergemeinde Eppertshausen und wünschen ihm Gottes reichen Segen für sein weiteres Wirken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de, E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 26.08.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 27.08.

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestr. 7

19.30 Uhr Beginn neuer Bibelarbeitskreis!

Sonntag, 29.08., 12. So. n. Trin.

09.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Schuljahresbeginn

Montag, 30.08.

19.30 Uhr Kirchenchor

**Dienstag, 31.08.**

09.45 Uhr Andacht
14.30 Uhr Christenlehrebeginn für alle Klassen

Mittwoch, 01.08.

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 02.09.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 03.09.

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 05.09., 13. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst/Kirchentaxi Cunersdorf

Montag, 06.09.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 07.09.

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 08.09.

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 26.08., 19.45 Uhr, Bibelstunde

Donnerstag, 02.09., 19.45 Uhr, Bibelstunde

Sonntag, 05.09., 10.30 Uhr, Gottesdienst

Zurzeit ist die Kirche wieder täglich in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr zur stillen Andacht und zur Besichtigung geöffnet. Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/1110 111 oder 0800/1110 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein Kirchentaxi durch Cunersdorf und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-method. Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Mittwoch, den 25.08.2004

16.00 Uhr Seniorentreff; Gartenfest bei Familie Rothe, Burkersdorf

Freitag, den 27.08.2004

19.30 Uhr Frauenabend AUFATMEN („Lebensrecht“; Vorstellung der Arbeit von Kaleb)

Sonntag, den 29.08.2004

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Sonntag, den 05.09.2004

08.30 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Kinder- und Gemeindefest in Hartmannsdorf

Dienstag, den 07.09.2004

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

Mittwoch, den 08.09.2004

19.00 Uhr Gemeindeabend zum Thema: Ev.-method. Kirche in Russland

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkreis für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde bei U. Schmitt, Leutersbacher Str. 23 (außer 08.09.)
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersdorf

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 25.08.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth, Gebetsgemeinschaft

Samstag, 28.08.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 29.08.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 01.09.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth, Gebetsgemeinschaft

Samstag, 04.09.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 05.09.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; **Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt; Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30-12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften- Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten - Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)

Radiomission: RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz *Sendungen über „Die Stimme Russlands“:*

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

NEU!! Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach!

Ab sofort, könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbntadio.org/german

Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 25.08.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung; Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 29.08.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 01.09.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 05.09.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag 09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst